

Am 19. September (dem lebenten Tage der Expedition) wurde alles Gepäd wieder zusammengetan und in die beiden Boote gelegt. In fünfeinhalb Stunden legte das kleine Boot mit Assessor Hull die ganze Reise bis zur Sägemühle zurück.

So endete unsere Kohlenexpedition, die uns Mühe und Anstrengungen genug gekostet hat, mit deren Erfolg wir gerade nicht prahlen können. Im Grunde genommen, ist nichts Neues entdeckt worden. Die Herren haben nur toniiert, daß mein Bericht vom vorigen Jahre richtig war, und daß die Kohlen an der darin schon bestimmten Stelle jutage treten müssen; das Holz ist aber noch

nicht gefunden. Nur haben wir weiter am Toriu hinauf auch noch das Vorhandensein von Kohlen toniiert, so daß jetzt, nachdem wir auch früher schon im St. Ludwigsfluß, dem Moorielbad und Thomasfluß Spuren von Kohlen gefunden haben, und da die Eingeborenen von Rafanai behaupten, daß im Reiaifluß auch Kohlen angedigmet werden, die sie a Zulumba nennen, das Vorhandensein von Kohlen in sechs Fällen bereits feststeht, und dies mit aller Wahrscheinlichkeit auf ein großes Lager im Gebirgsstock der Gazelle-Halbinsel hinweist.

Verkehrs-Nachrichten.

In Otjosondu (Deutsch-Südwestafrika) ist am 1. Januar 1907 eine Postamtalt eingerichtet worden, deren Tätigkeit sich auf die Annahme und Ausgabe von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefsendungen, auf den Postamtwierungs- und Nachnahmedienst im Verkehr mit Deutschland und innerhalb des Schutzgebiets sowie auf den Feldpostpaketverkehr erstreckt.

Nach einer neueren Mitteilung des Reichs-Postamtes ist der Paketdienst in Kuatyä, Togo (vgl. Nr. 23 des Kolonialblattes 1906), nicht eingeführt worden.

Postdampfschiffsverbindungen nach den deutschen Schutzgebieten für den Monat Januar 1907.

Nach	Die Abfahrt erfolgt vom Ein-schiffungshafen am:	Ausschiffungshafen. Dauer der Überfahrt	Briefe müssen aus Berlin spätestens abgeandt werden am:
1. Deutsch-Neuguinea.	Neapel (deutsche Schiffe) 31. Jan.	Friedrich-Wilhelms-hafen 43 Tage	20. Jan. 8. Febr. 10 ³⁵ abds.
	Brindisi (engl. Schiffe) 10. Febr.	Simpsonhafen 45 Tage Simpsonhafen 38 Tage Friedrich-Wilhelms-hafen 41 Tage	
2. Deutsch-Ostafrika.	Genua (deutsche Schiffe) 4. Febr.	Nombaja 0 20 Tage	19. 27. Jan. 2. Febr. 10 ³⁵ abds.
	Neapel (deutsche Schiffe) 21. Jan.	Nombaja 0 16 Tage	
	Brindisi (östrer. Schiffe) 30. jedes Monats	Nombaja 0 15 Tage	
	Marjeille 10. jedes Monats	Nombaja 0 17 Tage	
	† Brindisi (engl. Schiffe) 20. Jan.	Nombaja 0 18 Tage	
	Neapel (deutsche Schiffe) 21. Jan.	Tanga 17 Tage	
Genua (deutsche Schiffe) 4. Febr.	Tanga 21 Tage		
nach Tanga (einschl. Anani, Krufcha, Korogwe, Momba, Mofchi, Mufche, Vanganai, Ngugli und Wilhelmstal)	Neapel (deutsche Schiffe) 21. Jan.	Taresalam 17 Tage	19. 27. Jan. 10 ³⁵ abds.
	† Genua (deutsche Schiffe)	Taresalam 23 Tage	
	Brindisi (östrer. Schiffe) 30. jedes Monats	Janzibar 15 Tage (nach Taresalam weiter mit nächster Gelegenheit)	
	Marjeille 10. jedes Monats	Janzibar 18 Tage (von Janzibar unmittelbar Weiterbeförderung nach Taresalam durch Gouvernementsdampfer in 6 Stunden)	
nach Deutsch Ostafrika (einschl. der unter a und b genannten Postorte)	† Brindisi (engl. Schiffe) 20. Jan.	Janzibar 22 Tage (nach Taresalam weiter mit nächster Gelegenheit)	8. jed. Mts. 10 ³⁷ abds.
			18. Jan. 10 ³⁵ abds.



Nach	Die Abfahrt erfolgt vom Ein- schiffungshafen	am:	Ausschiffungshafen. Dauer der Überfahrt	Briefe müssen aus Berlin spätestens abgeandt werden am:
3. Deutsch-Südwestafrika.				
a) nach Hobab, Gvutro, Wi- beon, Hobabis, Woghas, Grootfontein, Karis, Goshmarie, Natalamer, Karibis, Rub, Rubas, Malahöhe, Namias, Okabanda, Otsaffe, Otombabe, Otwaruru, Otawi, Oti- jimbings, Otiwarongo, Oulfo, Ovitolorero, Rebo- both, Zeis, Zwakopmund, Wafes, Walbau, Waterberg, Windhut	Hamburg Hamburg Antwerpen (deutsche Schiffe) Boulogne (deutsche Schiffe) Southampton Southampton † Southampton Southampton	25. Jan. 19. Jan. 24. Jan. 25. Jan. 26. Jan. 19. Jan. † Southampton Southampton	Zwafopmund 24 Tage Zwafopmund 25 Tage Zwafopmund 20 Tage Zwafopmund 19 Tage Zwafopmund 25 Tage Zwafopmund 22 Tage Kapstadt 17 Tage von dort weiter mit nächster Gelegenheit Lüderibucht 22 Tage Lüderibucht 22 Tage	24. Jan. 7 ¹² abds. 19. Jan. 9 ⁰ vms. 23. Jan. 12 ⁵⁵ nms. 24. Jan. 12 ⁵⁵ nms. 25. Jan. 11 ²⁴ vms. 18. Jan. 11 ²⁴ vms. 1. Febr. 11 ²⁴ vms. 25. Jan. 11 ²⁴ vms. 23. Jan. 12 ⁵⁵ nms.
b) nach Lüderibucht, Rubab, Verbanien, Valsur, Reimanehoob	Boulogne (deutsche Schiffe) Southampton	25. Jan. 19. Jan. 2. Febr.	Lüderibucht 21 Tage Kapstadt 17 Tage von dort weiter mit nächster Gelegenheit n. Lüderibucht Lüderibucht 27 Tage Lüderibucht 24 Tage	24. Jan. 12 ⁵⁵ nms. 18. Jan. 1. Febr. 11 ²⁴ vms. 18. Jan. 7 ¹² abds. 24. Jan. 7 ¹² abds.
c) nach Namansdrift, Warm- bad, Ralffontein (Zid)	Hamburg † Hamburg Southampton	19. Jan. 25. Jan. 19. Jan. 2. Febr.	Kapstadt 17 Tage von dort weiter auf dem Landwege über Zeintopf Kapstadt 17 Tage von dort weiter mit der Eisenbahn bis Upington und dann durch Botenpost nach Umanas	18. Jan. 1. Febr. 11 ²⁴ vms. 18. Jan. 7 ¹² abds. 24. Jan. 7 ¹² abds.
d) nach Umanas	Southampton	jeden Sonnabend		Freitag 11 ²⁴ vms.
4. Kamerun.				
a) nach Kamenda, Banjo, Bi- bundi, Bipindihof, Bonaberi, Bura, Combo, Duala, Ebol- won, Gbera, Gontembori, Jabassi, Jaunde, Johann- Albrechtshöhe, Jolo, Kribi, Kolodot, Lomie, Longji, Namantia, Vittoria	Hamburg Boulogne zur Meer (deutsche Schiffe) Liverpool Liverpool	10. 24. jed. Mts. 11. jedes Monats 26. Jan.	Vittoria 19—23 Tage Duala 20—23 Tage Kribi 20 Tage Vittoria 18 Tage Duala 19 Tage Kribi 19 Tage Duala 26 Tage Vittoria 25 Tage Duala 23 Tage	9. jed. Mts. 9 ⁰ vms. 23. jed. Mts. 7 ¹² vms. 10. jed. Mts. 12 ⁵⁵ nachm. ... 10 ⁴⁷ abds. 24. Jan. 10 ⁴⁷ abds.
b) nach Rio del Rey	Liverpool Hamburg 24. Jan.	Rio del Rey 23 Tage Rio del Rey 34 Tage	... 10 ⁴⁷ abds. 23. Jan. 7 ¹² abds.
c) nach dem Tschadsee-Gebiet (Garua, Kufferi)	Liverpool	jeden Sonnabend	Jorcadob 17 Tage von dort weiter über Kotobis-Nala	jeden Donnerstag 10 ⁴⁷ abds.
d) nach Tschidinge	Liverpool	jeden Sonnabend	Calabar 19 Tage von dort weiter über Ddotum bis Tschidinge (am Großfluß)	jeden Donnerstag 10 ⁴⁷ abds.
e) nach Molundu	Antwerpen Bordeaux	24. Jan. 25. jedes Monats	Matadi 19—20 Tage von da weiter mit der Eisen- bahn bis Brazzaville und dann mit Fußdampfern auf dem Rongo, Ssongea und Njoh bis Molundu	23. Jan. 12 ⁵⁵ nachm. 23. jed. Mts. 10 ⁴⁷ abds.
5. den Karolinen, Palau- Inseln, Marianen, Marshall-Inseln.				
	Neapel (engl. Schiffe)	3. Febr.	Jap 70 Tage Bonape 55 Tage Saipan 68 Tage Jaluit 46 Tage	1. Febr. 10 ³⁵ abds.
	Auf Verlangen des Abfenders werden sechs- bis hienmal jährlich mit Segelschiffen		Briefsendungen nach den Marianen auch über Japan geleitet; von Yokohama weiter	
6. Kiantshou.				
	Neapel (deutsche Schiffe) Brindisi (engl. Schiffe) Marseille (franz. Schiffe) Liverpool	17. 31. Jan. jeden Sonntag 20. Jan. 3. Febr.	Tsingtau 36 Tage Tsingtau 36 Tage Tsingtau 36 Tage Tsingtau 30—35 Tage	15. 29. Jan. 10 ³⁵ abds. jeden Freitag 10 ³⁵ abds. 18. Jan. 1. Febr. 10 ⁴⁷ abds. 8 ⁴⁰ vms.



Nach	Die Abfahrt erfolgt vom Ein- schiffungshafen am:	Ausschiffungshafen. Dauer der Überfahrt	Briefe müssen aus Berlin spätestens abgeandt werden am:
7. Samoa.	Lucenstow 27. Jan.	Apia 25 Tage	25. Jan. 11 ²⁴ ums.
8. Togo.	Hamburg 17. 24. Jan.	Rome 18—23 Tage	16. 23. Jan. 7 ¹² abds.
	Bremen 3. jedes Monats	Rome 17 Tage	2. jed. Mts. 9 ³⁶ abds.
	Hamburg 10. jedes Monats	Rome 17 Tage	9. jed. Mts. 9 ³⁶ ums.
	Boulogne f. M. (deutsche Schiffe) 11. jedes Monats	Rome 16 Tage	10. jed. Mts. 12 ²⁵ ums.
	Rotterdam (deutsche Schiffe) 21. jedes Monats	Rome 19 Tage	20. jed. Mts. 9 ³² abds.
	† Marseille 12. jedes Monats	Cotonou 23 Tage von da ab Vanderbindung	10. jed. Mts. 10 ¹⁷ abds.
† Bordeaux 25. jedes Monats	Cotonou 14 Tage von da ab Vanderbindung	23. jed. Mts. 10 ¹⁷ abds.	
† Liverpool jeden Sonnabend	Acra 15 Tage von dort weiter auf dem Landwege in 4—5 Tagen	Donnerstag 9 ³⁶ abds.	

†) Den durch † bezeichneten Schiffsverbindungen werden Briefsendungen nur dann zugeführt, wenn der Abfahrender die Beförderung auf diesem Wege durch einen Leitvermerk verlangt hat.

Eintreffen der Post aus den deutschen Schutzgebieten.

Von	Landungs- hafen	Die Post ist fällig in Berlin am	Von	Landungs- hafen	Die Post ist fällig in Berlin am
Deutsch-Neuguinea	Neapel	17. Jan.	Kamerun	Southampton	16*. 30*. jed. Mts.
	Marseille . . .	7. Febr.		Plymouth . .	19. Jan. 2. Febr.
Deutsch-Ostafrika	Neapel	5*. Febr.	den Karolinen, Marianen, Marshall-Inseln	Neapel	18*. Jan.
	Genua	26*. Jan.		Neapel	16*. 30*. Jan.
	Brindisi	16. jed. Mts.		Brindisi . . .	26. Jan. 9. Febr.
	Brindisi	28. jed. Mts.		Marseille . .	24. Jan. 7. Febr.
Deutsch-Südwestafrika	Antwerpen . .	3*. Febr.	Kiautschou	Liverpool . .	21. Jan. üb. Bancow.
	Hamburg . . .	26*. jed. Mts.		Plymouth od. Lucenstow . .	15*. 29*. Jan.
	nördl. Teil d. Schutzgeb. Southamton . .	27. Jan. 10. Febr.	Samoa	Lucenstow od. Plymouth	21. Jan.
	südl. Teil des Schutzgeb. Southamton . .	27. Jan. 10. Febr.		Togo	Southampton
			Hamburg . . .	4*. jed. Mts.	

* Fälligkeitstage für die mit deutschen Schiffen eintreffenden Posten.

Schiffsbewegungen.

(Die Zeit vor dem Orte bedeutet die Ankunft, hinter dem Orte die Abfahrt des Schiffes.)

M. S.	„Huffard“	Daresjalam	17/12. — 17/12. Tanga.
M. S.	„Condor“	Suva	27 11. Jaluit.
M. S.	„Planet“		Herbertshöhe.
M. S.	„Secadler“	Daresjalam.	
M. S.	„Eberber“	Duala.	

Abföhrungstransporte:

Naherplanmäßiger Reichspostdampfer „Sandakan“ des Norddeutschen Lloyd mit der abföhrnden Be-
ladung für S. M. S. „Planet“:

Transportföhrer: Kapitänleutnant Kurb.

14/12. Manila 14/12. — 21/12. Friedrich-Wilhelmshafen — 23/12. Sjmpionhafen.

